FINANZBERICHT

1 JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG

1.1 Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		24'290	187
Forderungen gegenüber Beteiligungen		4	4'377
Forderungen gegenüber Dritten		631	1'770
Darlehen an Beteiligungen		172	203
Total Umlaufvermögen		**25'097**	**6'537**
Beteiligungen		119'050	115'248
Darlehen an Beteiligungen	3.3	–	4'010
Total Anlagevermögen		**119'050**	**119'258**
Total Aktiven		**144'147**	**125'795**
EIGEN- UND FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		665	2'015
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		71	63
Darlehen von Beteiligungen	3.4	20'712	29'791
Passive Rechnungsabgrenzung		4'421	4'409
Total kurzfristiges Fremdkapital		**25'869**	**36'278**
Total langfristiges Fremdkapital		**–**	**–**
Aktienkapital	3.5	854	854
Gesetzliche Kapitalreserve			
– Reserven aus Kapitaleinlagen		8	8
– Übrige Kapitalreserve		5'209	5'209
– Bilanzgewinn		179'455	157'475
Eigene Aktien	3.1	–67'248	–74'029
Total Eigenkapital		**118'278**	**89'517**
Total Eigen- und Fremdkapital		**144'147**	**125'795**

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen.

1.2 Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
Beteiligungsertrag	44'635	18'411
Lizenzertrag	5'350	6'380
Übriger Betriebsertrag	580	742
Finanzertrag	4'153	4'106
Total Ertrag	**54'719**	**29'639**
Administrationsaufwand	–989	–831
Personalaufwand	–1'694	–2'099
Übriger Betriebsaufwand	–2'074	–1'912
Finanzaufwand	–973	–6'191
Total Aufwand	**–5'730**	**–11'033**
Erfolg vor Ertragssteuern	**48'988**	**18'606**
Direkte Steuern	–729	–123
Ergebnis	**48'259**	**18'483**

1.3 Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Reserven aus Kapitaleinlagen	Gesetzliche Reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	**Total**
Stand 1.1.2022	**854**	**8**	**5'209**	**164'393**	**–78'207**	**92'257**
Ergebnis 2022				18'483		**18'483**
Dividendenzahlung, netto				–25'401		**–25'401**
Veränderung Bestand eigener Aktien					4'178	**4'178**
Stand 31.12.2022	**854**	**8**	**5'209**	**157'475**	**–74'029**	**89'517**
Ergebnis 2023				48'259		**48'259**
Dividendenzahlung, netto				–26'280		**–26'280**
Veränderung Bestand eigener Aktien					6'781	**6'781**
Stand 31.12.2023	**854**	**8**	**5'209**	**179'455**	**–67'248**	**118'278**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

2.1 Rechnungslegung

Rechnungslegungsrecht
Die Jahresrechnung 2023 wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Fristigkeiten
Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gesellschaft realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Fremdwährungsumrechnung
Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden in der Zeile Finanzaufwand bzw. Finanzertrag erfolgswirksam erfasst. Die per 31. Dezember in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fliessen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein, ausser den nicht realisierten Gewinnen, die zurückgestellt werden.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang
Da die Interroll Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten
Flüssige Mittel werden zum Nominalwert ausgewiesen. Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen. Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften entstehen aus Leistungen der Interroll Holding AG und den entsprechenden in Rechnung gestellten Zinsen und Lizenzgebühren. Diese Leistungen werden periodengerecht abgegrenzt.

Eigene Aktien
Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert. Beim Verkauf wird eine allfällige Differenz zwischen Anschaffungswert und Verkaufspreis über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

Darlehen
Langfristige Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen ausgewiesen. Langfristige Passivdarlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Beteiligungen
Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzung
Passive Abgrenzungen betreffen primär (zum Nominalwert ausgewiesene) aufgelaufene Darlehenszinsen sowie abgegrenzte Verwaltungsratshonorare.

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

3.1 Eigene Aktien

Käufe, Verkäufe und Bestand an eigenen Aktien
Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft 2'800 eigene Aktien verkauft (im Vorjahr wurden 1'670 Aktien verkauft). Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft keine Aktien erworben (Vorjahr: 0 Aktien). Die Gesellschaft hielt per Ende 2023 29'918 eigene Aktien mit einem Buchwert von CHF 67.2 Mio. (Vorjahr: 32'935 eigene Aktien zum Buchwert von CHF 74.0 Mio.).

Zugeteilte Aktien an Mitarbeitende
217 Aktien (Vorjahr: 189) mit einem Marktwert von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) wurden Mitarbeitenden zugeteilt.

3.2 Beteiligungen

Eine Übersicht über die wesentlichen durch die Interroll Holding AG direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich im Kapitel 8.4 – Konsolidierungskreis.

3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Folgende Zinssätze kamen zur Anwendung:	tiefster	höchster
Im Jahr 2023	0.20%	0.50%
Im Jahr 2022	0.20%	0.50%

Die Darlehen an Konzerngesellschaften sind in der Regel innerhalb von drei Monaten kündbar. Per Ende Jahr waren Darlehen in Höhe von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 4.0 Mio.) ausstehend. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr gab es Wertberichtigungen auf Darlehen.

3.4 Darlehen von Konzerngesellschaften

Folgende Zinssätze kamen zur Anwendung:	tiefster	höchster
Im Jahr 2023	1.50%	7.00%
Im Jahr 2022	0.00%	7.11%

Die Darlehen von Beteiligungen sind in der Regel innerhalb von drei Monaten kündbar. Per Ende 2023 waren keine Darlehen fällig.

3.5 Eigenkapital

Zusammensetzung des Aktienkapitals
Das Aktienkapital besteht aus 854'000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 (Vorjahr: CHF 1). Jede Aktie ist in gleichem Masse stimm- und dividendenberechtigt.

Wichtige Aktionäre (mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals)
Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl Aktien/Beteiligung der wichtigsten Aktionäre in Anzahl Aktien und in Prozent.

	31.12.2023		31.12.2022	
Aktionär/Aktionärsgruppe	Anzahl Aktien	Beteiligung in %	Anzahl Aktien	Beteiligung in %
Familie Ghisalberti	69'004	8.08	71'004	8.31
D. Specht und Familie	42'100	4.93	52'000	6.09
Groupama Asset Management	–	–	43'726	5.12
Stiftung Erlebnispark Fördertechnik GmbH	34'275	4.01	34'275	4.01
Interroll Holding AG	29'918	3.50	32'935	3.86
Credit Suisse Funds AG	33'033	3.87	26'242	3.07
Premier Portfolio Managers Limited	–	–	25'695	3.01
BlackRock, Inc., New York	25'858	3.03	–	–
EGS Beteiligungen AG, Zürich	32'993	3.86	–	–
Diverse andere Aktionäre	586'819	68.72	568'123	66.53
Total	**854'000**	**100.00**	**854'000**	**100.00**

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Holding AG garantiert für maximal CHF 58.5 Mio. (Vorjahr: CHF 42 Mio.) die Mitbenützung bestehender Kreditlimiten seitens der Interroll (Schweiz) AG. Per 31. Dezember 2023 wurde die Kreditlimite nicht beansprucht (Vorjahr: CHF 0.0Mio.)

Ferner hat die Interroll Holding AG zugunsten folgender Beteiligungen Patronatserklärungen ausgestellt:

Land	Gesellschaft
Deutschland	Interroll Automation GmbH, Sinsheim (DE)
Frankreich	Interroll S.A.S., La Roche-sur-Yon (FR)
Schweiz	Interroll (Schweiz) AG, Sant'Antonino (CH)

Die Interroll Holding AG haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden aller schweizerischen Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Organschaft). Zudem gewährte die Holding AG Anzahlungsgarantien von insgesamt CHF 2.6 Millionen zugunsten von Kunden Ihrer Tochtergesellschaften.

4 WEITERE ANGABEN GEMÄSS SCHWEIZERISCHEM RECHT

4.1 Vollzeitstellen

In der Interroll Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

4.2 Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitungsmitglieder

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Anzahl der per Jahresende gehaltenen Aktien und Optionen des Verwaltungsrates werden in Übereinstimmung mit der VegüV und dem Art. OR 734ff im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 35).

4.3 Aktien- und Optionsbesitz der Geschäftsleitungsmitglieder

Die von den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltenen Aktien und Optionen waren die Folgenden:

	Aktien per 31.12.	
	2023	**2022**
Ingo Steinkrüger	43	12
Heinz Hössli	35	21
Maurizio Catino	46	21
Jens Karolyi	104	127
Richard Keely	95	170
Dr. Ben Xia	883	809
Total	**1'325**	**1'252**

Anmerkung: Per 31.12.2022 hielt Herr Jens Strüwing 92 Aktien (per 30.09.2023 aus der Konzernleitung ausgeschieden).

5 ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Verwendung Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn per Ende des Berichtsjahres wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF	2023	2022
Ergebnis	48'259	18'483
Übertrag Bilanzgewinn aus Vorjahr	131'195	138'992
	179'453	**157'475**
Ausrichtung einer Dividende von	27'328	26'280
Vortrag auf neue Rechnung	152'125	131'195
	179'453	**157'475**

Vorschlag zur Dividendenzahlung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von CHF 32.00 pro Aktie vor. Auf eigene Aktien wird keine Dividende bezahlt. Dabei würden insgesamt höchstens CHF 27.3 Mio. ausgeschüttet. Im Vorjahr wurde eine Dividendenzahlung von CHF 32.00 pro Aktie oder insgesamt CHF 27.3 Mio. genehmigt. Die Auszahlung der Dividende würde im Falle der Annahme des Antrags des Verwaltungsrates im 2. Quartal 2024 erfolgen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der INTERROLL HOLDING AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 90 bis 96) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Gesamtwesentlichkeit: CHF 800'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen

Wesentlichkeit
Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 800’000
Bezugsgrösse	Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da die Gesellschaft im Wesentlichen Konzernbeteiligungen hält.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 108'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung
Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen von CHF 119.05 Millionen (82.6% der Total Aktiven) als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Bilanzwerts. Wir verweisen auf die Anmerkung «Beteiligungen» im Anhang – Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung der INTERROLL HOLDING AG.	Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf alle Beteiligungen Wertbeeinträchtigungstests erstellt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen ausgeführt: In einem ersten Schritt haben wir mit der Geschäftsleitung besprochen, ob ein Indikator für eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung vorliegt. Anschliessend haben wir die Berechnungsfaktoren der Wertbeeinträchtigungstests stichprobeweise für ausgewählte Beteiligungen verifiziert und die Berechnung selbst überprüft. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen gegenüber Konzerngesellschaften, sofern nicht durch positives Eigenkapital gemäss IFRS Einzelabschluss oder Wertbeeinträchtigungstest sichergestellt, wurde von der Geschäftsleitung separat beurteilt. Wir haben die vorgenommene Beurteilung mit dem Management im Detail besprochen und nachvollzogen und die Zukunftsaussichten auf der Basis des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets plausibilisiert. Wir haben mittels oben genannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.
PricewaterhouseCoopers AG

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Regina Spälti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. März 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.